

Medienmitteilung

Flims Laax Falera: Einvernehmliche Lösung für die neue Talabfahrt nach Flims

Laax, 05. April 2007. Umweltverbände, der Kanton Graubünden, das Bundesamt für Umwelt, die Gemeinden Flims und Laax und die Weisse Arena Gruppe haben eine einvernehmliche Lösung für die Verlegung der Stretg-Piste gefunden. Die Vereinbarungen wurden Anfangs April in Chur unterzeichnet.

Gegen die im Februar 2005 erteilte Revision der Nutzungsplanung und gegen die Rodungsbewilligung für die Verlegung der Stretg-Piste hatten Pro Natura Schweiz, die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz und der WWF Schweiz Rekurs erhoben. Gegen die Rodungsbewilligung rekurrierte auch das Bundesamt für Umwelt. Nach zwei Vor-Ort-Terminen mit dem Verwaltungsgericht und den beteiligten Parteien wurde das Verfahren sistiert und das Projekt in wesentlichen Teilen optimiert.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass wir es mit allen gemeinsam geschafft haben, eine konstruktive und einvernehmliche Lösung zu finden, nicht zuletzt, weil wir bereits 2001 das erste Rodungsgesuch eingereicht haben“ so Martin Hug, zuständig für Bahnen und Bauten in der Geschäftsleitung der Weissen Arena Gruppe.

Nachdem 1997 der Arena Express von Flims nach Nagens in Betrieb genommen werden konnte, hatten sich die Gästeeintritte auf der Flimser Seite um rund 20 Prozent erhöht. Die Stretg-Piste sollte verlegt werden, um dem grösseren Gästeaufkommen gerecht zu werden und den Gästen eine gut präparierte und gefahrlose Talabfahrt nach Flims anbieten zu können. Der bestehende Pistenverlauf ist insbesondere für Kinder und Anfänger bei starker Frequenz schwierig und kann wegen der starken Sonnenexposition nur bei ausreichender Schneedecke präpariert werden.

„Die ersten, zunächst bewilligten Baupläne sahen eine Rodung von rund 6 ha Waldgebiet vor. Dagegen haben wir, ebenso wie das Bundesamt für Umwelt und weitere Parteien Rekurs erhoben“, so Christian Geiger, Geschäftsführer Pro Natura Graubünden. Das optimierte Projekt sieht nun vor, dass die neue Stretg-Piste mit weniger Terrainveränderungen gebaut werden kann und so weit als möglich entlang dem bestehenden Alpweg geführt wird. „Unser Anliegen und das der anderen Umweltverbände ist immer, die Eingriffe in die Natur so gering als möglich zu halten. Jetzt ist nur noch eine Rodung von rund 3,7 ha Wald notwendig. Für die unvermeidbaren Eingriffe in schutzwürdige Lebensräume werden angemessene Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen getroffen. Es werden Sonderwaldreservate und Wald-Wildschonzone eingerichtet, Trockenweiden

WEISSE ARENA GRUPPE

aufgewertet und Teile einer hochalpinen Aue revitalisiert“, so Geiger zu der unterzeichneten Vereinbarung.

Die neue Piste wird auf die nächste Wintersaison 2007/08 hin gebaut. Im Mittelabschnitt wird sie dann westlich der heutigen Piste verlaufen und auf diesem Stück dem alten Viehtrieb von Runca nach Nagens folgen. Mit dem Speichersee in Nagens, der bereits im letzten Herbst fertig gestellt wurde, verfügt die Weisse Arena Gruppe über ein ausreichendes Wasserreservoir zu Beschneigung der neuen Piste. Damit kann den Wintersportlern dann auch bei eher schwierigen Schneebedingungen eine ausreichend breite und sichere Talabfahrt nach Flims angeboten werden.

Die unterzeichnenden Parteien sind:

Rekurrenten:

- Pro Natura Schweiz, vertreten durch Pro Natura Graubünden
- WWF Schweiz, vertreten durch WWF Graubünden
- Stiftung Landschaftsschutz Schweiz
- Bundesamt für Umwelt

Rekursbeklagten:

- Weisse Arena Bergbahnen AG
- Gemeinde Laax
- Gemeinde Flims
- Regierung des Kantons Graubünden
- Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Weisse Arena Gruppe
Britta Kaula
Kommunikation
CH-7032 Laax
Tel.: +41 (0)81 927 70 26
Fax: +41 (0)81 927 70 08
E-Mail: medien@laax.com

Pro Natura Graubünden
Christian Geiger
Berggasse 7
CH-7000 Chur
Tel.: +41 (0)81 252 40 39
pronatura.graubuenden@pronatura.ch

Bundesamt für Umwelt
Florian Wild
Abteilung Recht
3003 Bern
Tel.: +41 (0)31 324 93 06
Fax: +41 (0)31 324 15 69
E-Mail: florian.wild@bafu.admin.ch